

# OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE · HAGEN

DONNERSTAG  
9. SEPTEMBER 2010

HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

AUSGABE NR. 210  
REGIONALAUSGABE

## Stadt testet neue Online-Service-Angebote

Internetportal bietet jetzt Formulare, virtuelles Gewerbeamt und Navigationsdateien / Testphase bis 29. Oktober

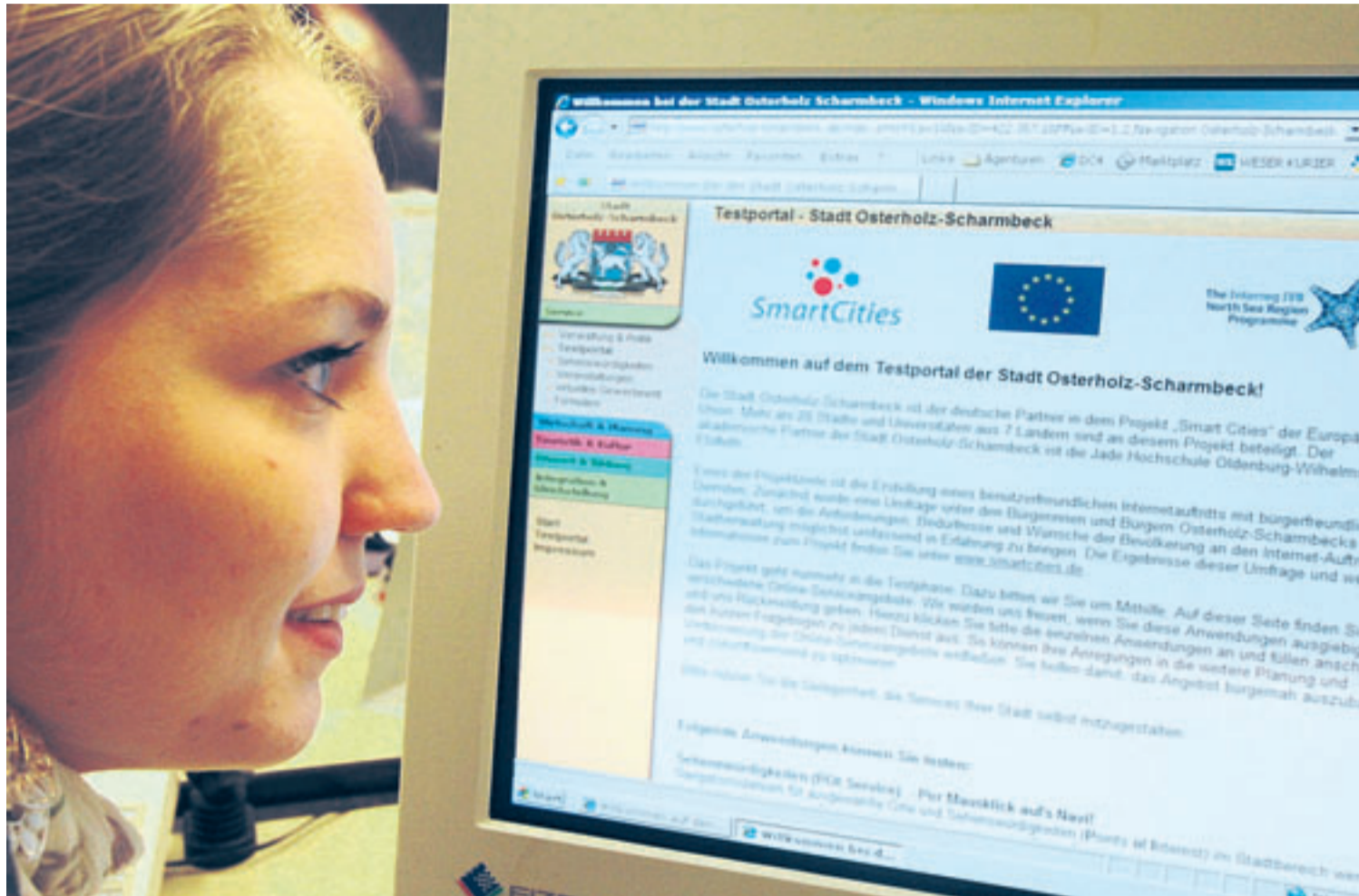
VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Die Kreisstadt wird „smarter“. Nachdem sie sich seit Mitte des Jahres in der realen Welt mit einem modern gestylten Bullenkopf-Logo präsentiert, geht sie jetzt auch virtuell in die Offensive: im Zuge der Beteiligung am europäischen Projekt „smart cities“ bietet die Verwaltung im städtischen Internet-Portal einen neuen Online-Service. Bürger können dort künftig verschiedene Formulare herunterladen – Gewerbetreibende online Meldungen vornehmen. Weiter stehen Navigationsdaten von Sehenswürdigkeiten zum „Download“ bereit, und der Veranstaltungskalender wurde regional erweitert.

Die neuen Angebote sind zunächst bis zum 29. Oktober freigeschaltet – in dieser Testphase bittet die Stadt alle Nutzer, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Auf den jeweils aufgerufenen Seiten sind Fragebögen enthalten. Die Ergebnisse sollen die Grundlage für die weitere Planung und Optimierung des Online-Services bilden, teilt die Verwaltung mit. Schon die jetzigen Angebote berücksichtigen Umfrageergebnisse. Mitte 2009 waren 501 Einwohner an fünf Standorten im Stadtgebiet sowie 28 Unternehmen nicht nur zum Internetauftritt der Stadt befragt worden – auch das neue Bullenlogo basiert auf Wünschen, die bei dieser Befragung vorgebracht wurden.

Wer die Seite [www.osterholz-scharmbeck.de](http://www.osterholz-scharmbeck.de) aufruft, gelangt über einen Link in das Testportal. Per Mausklick geht es weiter zu den neuen Anwendungen. Die Stadt stellt Navigationsdaten von zunächst zehn für interessant und wichtig befundenen Orten zum Herunterladen auf Navigationsgerät zur Verfügung: Allwetterbad, Museumsanlage, Gut Sandbeck, Kulturzentrum KUZ, Stadthalle, Mühle von Rönn, Marktplatz, Hafen, Ohlenstedter Seen und Rathaus. Die Daten stehen für die gängigsten Navi-Geräte in Form von zip-Dateien bereit, die auch die spezifischen Installationsanleitungen enthalten. Die Nutzer können weitere Orte und Sehenswürdigkeiten für den Navigationsservice vorschlagen.

**E-Government als Herausforderung**  
Im Testportal Formulare können verschiedene Vordrucke aufgerufen werden – unter anderem Urkunden, Anmeldeformulare für Kindergärten, Abmeldeformulare, Einzugsermächtigungen für die Stadtkasse und Formulare für die Hundesteuer (An- und Abmeldung). Die Formulare müssen



Die Stadt testet neue Service-Angebote in ihrem Internet-Portal – Formulare und Navigationsdaten zu Sehenswürdigkeiten stehen dort bereit, und in einem virtuellen Gewerbeamt können online An-, Um- und Abmeldungen vorgenommen werden. FOTO: MICHAEL RABBA

ausgedruckt und dann ausgefüllt per Post an die Stadt geschickt oder dort abgegeben werden – eine Online-Übermittlung ist (noch) nicht möglich. Anders im virtuellen Gewerbeamt – Gewerbetreibende können dort An-, Um- oder Abmeldungen online erledigen, ein Programm assistiert bei der Erfassung der Daten, die direkt zum zuständigen Sachbearbeiter übertragen werden. Ein Gang ins Rathaus ist trotzdem noch nötig – die Unterlagen müssen dort unterschrieben werden. Wer möchte, kann diese deshalb natürlich auch ausdrucken und unterschreiben per Post ans Rathaus senden.

Der neue Veranstaltungskalender bietet jetzt einen Überblick über Termine in der Region. Veranstaltungen können online in den Kalender eingetragen werden.

E-Government, also der elektronische Informationsaustausch zwischen Bürgern und Behörden ist „die Herausforderung der kommenden Jahre“, betont die Stadtverwaltung. Zusammen mit mehr als 20 Städten und Universitäten beteiligt sich Osterholz-Scharmbeck deshalb am europäischen Projekt „smart cities“. Eines der Hauptziele des Projektes sind benutzerfreundliche kommunale Internetauftritte mit nützlichen Service-Angeboten.

„Unser Service soll den Umgang mit der Verwaltung erleichtern“, betont Bürgermeister Martin Wagener. „Es geht hierbei nicht um die Quantität der Angebote, sondern um die Qualität. Und diese Qualität bestimmt der Nutzer“, appelliert der Verwaltungschef an die Internet-Portal-Nut-

zer, sich an den Umfragen während der Testphase bis zum 29. Oktober zu beteiligen. Bis zum Ende des Jahres sollen die Ergebnisse ausgewertet und in die Gestaltung des Internetauftritts einfließen.

## Amtsgericht heute eingeschränkt besetzt

Osterholz-Scharmbeck (rab). Aufgrund einer dienstlichen Veranstaltung sind am heutigen Donnerstag das Grundbuchamt, die Nachlassabteilung, die Betreuungsabteilung und die Zahlstellen der des Amtsgerichtes nicht besetzt. Auch der übrige Dienstbetrieb sei eingeschränkt, heißt es.

## 28-jährige Autofahrerin prallt gegen Baum

Vollersode (rab). Auf der Wallhöfener Straße zwischen Kuhnstedt und Wallhöfen ist am Dienstagmorgen eine 28-jährige Autofahrerin aus dem Kreis Rotenburg verunglückt. Da Auto kam von der Straße ab und schleuderte gegen ein Baum. Die Fahrerin wurde schwer verletzt, so die Polizei.

## Feueralarm: Es kokelte in der Kirchenstraße

Löschzug der Ortswehr rückte gegen Schmelbrand vor / Arbeiter hatten Schweißbahnen verlegt

VON LUTZ PETER KAUBISCH

Osterholz-Scharmbeck. Die Mitarbeiterinnen und Karl Bernhard Addicks, Geschäftsinhaber von Leder Flathmann, trauten zunächst ihren Augen nicht: Qualm drang aus einer Deckenlampe. Um kurz vor 13 Uhr lief bei der Feuerwehrleitstelle der Alarm auf: Feuer in der Kirchenstraße. Die Einsatzkräfte rückten mit Leiter-, Lösch- und Hilfsfahrzeugen an. Das Aufgebot der 25 Feuerwehrleute war schließlich nicht nötig. Arbeiter hatten laut Ortsbrandmeister Heiko Ruthemeier auf dem Dach im hinteren Anbau Schweißbahnen verlegt und dabei einen Balken angekokelt. Sie hatten einen Handfeuerlöscher dabei.

Das Sirenengeheul über der Stadt war gerade verstummt, als Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrwagen in Richtung Stadtmitte jagten. Das Großaufgebot vor dem Lederfachgeschäft ließ Schlimmes befürchten. Tatsächlich gingen die Feuerwehrmänner der Brandursache zum Teil mit Atemschutzgeräten auf den Grund. Sie ist bisher nicht amtlich festgestellt – wahrscheinlich ist,



dass sich der Rauch vom schmelzenden Dachbalken aus in Richtung Zwischendecke ausbreitete und von dort den Weg durch die Ritzen ins Geschäft fand. Die Feuerwehr schlug mit der Axt ein Loch in die

Ladendecke und sorgte dafür, dass nichts Schlimmeres passierte. Über die Höhe des Schadens gab es bisher keine Angaben. Fest steht: Das Warensortiment wurde ziemlich eingeräuchert.

### IN DIESER AUSGABE

#### OSTERHOLZ-SCHARMBECK

##### Friedhöfe als Orte des Lebens

Künstlerinnen der „Atelieregemeinschaft“ gestalten zehn Fahnen, die am Sonntag zum Tag des Denkmals auf Friedhöfen flattern sollen. Die Fahnen gehören zu einer Aktion von Kirchenkreis, Diakoniestiftung und Stadt. Ziel ist es, Friedhöfe unter neuem Blickwinkel als Orte des Lebens erleben zu machen. Seite 2

#### OSTERHOLZ-SCHARMBECK

##### Pallasch will Raser ausbremsen

Sie ignorieren Temposchilder und durchgezogene Linien. Sie fahren bei Rot über die Kreuzung. Viele Automobilisten befahren die ehemalige B6 in Heilshorn mit dem Bleifuß auf dem Gaspedal. Anwohner klagen seit Jahren über die Rennstrecke. Geändert hat sich nichts. Wilfried Pallasch, Chef der Bürgerfraktion im Rat, fordert, den Kreuzungsbereich neu zu gestalten. Seite 3

#### RITTERHUDE

##### Intensive Schulpartnerschaften

Ritterhudes Schulen geben sich international mit freundschaftlichen Bindungen – vor allem zu Val de Reuil in Frankreich. Davon können sich am 15. September die Mitglieder des Schul-, Sport und Kulturausschusses überzeugen. Dann liegt ihnen eine umfangreiche Bestandsaufnahme über die Schulpartnerschaften vor, die seit mehr als zwei Jahrzehnten gepflegt wird. Seite 8

#### GNARRENBURG

##### Delegation besucht Brennpunkte

Die SPD-Kreistagsfraktion hat der Gemeinde Gnarrenburg einen ausführlichen Besuch abgestattet. Die 17-köpfige Delegation machte auf Einladung des Karlsruhöfners Kreistagspolitikers Volker Kullik (SPD) an diversen wichtigen Projekten und Brennpunkten der Einheitsgemeinde Station und ließ sich von den Kommunalpolitikern informieren. Seite 9

ANZEIGE

schlüter  
Made in Gnarrenburg

CONVERSE

Bench.

ONLY

TOM TAILOR Denim

edc  
by esprit

pieces  
ACCESSORIES

G-STAR  
RAW DENIM

NEU  
G-STAR

Die Feuerwehr machte kurzen Prozess und schlug mit der Axt ein Loch in die Ladendecke, um an den Brandherd zu gelangen. Die Arbeiter, die auf dem Dach des Anbaus im Hinterhof Schweißbahnen verlegten, rückten mit dem Handfeuerlöscher gegen den kokelnden Balken vor. FOTO: VALEK